

S. 152, Tabelle 18: Übersicht zur Personalstellenplanung im Rahmen des Klimaschutzkonzepts

| Personalstelle                              | Verortung   | Finanzierung  | Stellenanteil |
|---|-------------|---|---------------|
| Klimaschutzmanagerin                        | Umweltstab  | Eigenmittel (Verstetigung)                          | 1,0           |
| Energiesparmanager_in für Kitas und Schulen | Umweltstab  | Mischfinanzierung (Fördermittel beantragt)          | 1,0           |
| Mobilitätsmanager_in                        | Umweltstab  | Eigenmittel (Ratsbeschluss ausstehend)              | 1,0           |
| Klimaanpassungsmanager_in                   | Umweltstab  | Mischfinanzierung (Ratsbeschluss im Rahmen des IKK) | 1,0           |
| Forstwirt_in oder Arborist_in               | Betriebshof | Eigenmittel (Ratsbeschluss im Rahmen des IKK)       | 0,5           |

Steckbrief zu Klimaanpassungsmanager\_in (A-1 auf S. 135ff.)

| A-1 / Erstellung eines Integrierten Klimaanpassungskonzeptes |  |                           |                 |
|--|--|---------------------------|-----------------|
| <b>Maßnahmentyp</b>  | Strategische Grundlage   |                           |                 |
| <b>Ziel und Strategie</b>                                    | Im nächsten Förderfenster wird der Antrag auf eine volle Personalstelle sowie zusätzliche Kosten zur Erstellung eines Integrierten Klimafolgenanpassungskonzeptes gestellt.  |                           |                 |
| <b>Ausgangslage</b>  | Die Stadt Haan war bereits mehrfach, zuletzt im Sommer 2021, durch starkregenbedingte Hochwasserereignisse und damit verbundene Schäden betroffen. Viele Gebäude und Grundstücke, vor allem im historischen Kern des Ortsteils Gruitens, wurden 2021 überflutet und teils stark verwüstet. Auch zunehmende Hitzeperioden machen insbesondere vulnerablen Bevölkerungsgruppen zu schaffen. Der Entwicklungsprozess zum Integrierten Klimaschutzkonzept hat gezeigt, dass ein Handlungsfeld im Klimaschutzkonzept nicht genügt, um die vielen Aspekte der Klimawandelanpassung zu betrachten und wirksame Maßnahmen für die Gartenstadt Haan auszuarbeiten. Es bedarf eines gesonderten Konzeptes, welches sich den einzelnen Themen annimmt und der Vielfalt an Herausforderungen – bedingt durch Folgen des Klimawandels – gerecht wird. |                           |                 |
| <b>Beschreibung</b>  | Unter intensiver Akteursbeteiligung wird ein Integriertes Klimaanpassungskonzept entwickelt. Basierend auf einer Risiko- und Stadtklimaanalyse werden ortsspezifische Maßnahmen entwickelt, welche den Folgen des Klimawandels – insbesondere Schäden durch Extremwetterereignisse – entgegenwirken. Die Stadtgesellschaft wird für die Folgen und Gefahren des Klimawandels sensibilisiert und dazu befähigt, sich zu schützen.   |                           |                 |
| <b>Initiator_in</b>  | Dezernat III   | <b>Ansprechpartner_in</b> | Dezernentin III |
| <b>Akteure</b>   | Klimaschutzmanagement, Fördermittelmanagement  |                           |                 |
| <b>Zielgruppe</b>  | /  |                           |                 |
| <b>Einführung</b>  | 2022/2023  | <b>Dauer</b>              | 2 Jahre         |
| <b>Handlungsschritte und Zeitplan</b>                        | Schritt 1: Antragstellung (Bekanntgabe des nächsten Förderfensters aktuell ausstehend)<br>Schritt 2: Ausschreibung der Personalstelle (Klimaanpassungsmanager_in)<br>Schritt 3: Beginn des Fördervorhabens zur Erstellung eines Integrierten Klimafolgenanpassungskonzeptes  |                           |                 |

A-1 / Erstellung eines Integrierten Klimaanpassungskonzeptes

Schritt 4: Beschluss und Veröffentlichung des fertigen Konzeptes

| 2022 |    |    |    | 2023 |    |    |    | 2024 |    |    |    | 2025 |    |    |    | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 |
|------|----|----|----|------|----|----|----|------|----|----|----|------|----|----|----|------|------|------|------|------|
| Q1   | Q2 | Q3 | Q4 | Q1   | Q2 | Q3 | Q4 | Q1   | Q2 | Q3 | Q4 | Q1   | Q2 | Q3 | Q4 |      |      |      |      |      |
|      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |      |      |      |      |

**Erfolgsindikatoren und Meilensteine:** Erfolgte Antragstellung, Besetzung des Personalstelle, Konzeptbeschluss

**Öffentlichkeitsarbeit:** Die Beteiligung der Haaner Bürger\_innen und anderer wichtiger Akteure in der Region sind maßgeblich für die Entwicklung und Umsetzung des Integrierten Klimafolgenanpassungskonzeptes. Intensive Öffentlichkeitsarbeit, wie auch schon beim Integrierten Klimaschutzkonzept, wird angestrebt. Pressemitteilungen, Informationsveranstaltungen, Marktstände und Social-Media-Beiträge sind einige der Möglichkeiten.

**Personalaufwand** 69 Arbeitstage (davon 25 Arbeitstage KSM) + volle Personalstelle  
Klimaanpassungsmanagement

**Kooperationsaufwand** Hoch

**Gesamtaufwand** 60.000 Euro Eigenanteil (Kostenschätzung für 24 Monate)

**Finanzierungsansatz** Mischfinanzierung

**Energie- und Treibhausgaseinsparung:** Es kommt zu keinen direkten Energie- und THG-Einsparungen.

**Energieeinsparung** 0 MWh/a **THG-Einsparung** 0 t CO<sub>2</sub>eq/a

**Wertschöpfung:** Mit Beschluss des Konzeptes und der Umsetzung der Maßnahmen (z.B. bauliche Maßnahmen zum Hochwasserschutz, Informations- und Beratungskampagnen, Hitzeaktionsplan o.ä.) werden Strukturen geschaffen, die Schäden im Falle von zukünftigen Extremwetterereignissen verringern zu vermögen und Haaner\_innen befähigen, sich in solchen Szenarien zu schützen. Finanzielle, materielle und Personenschäden werden verringert.

**Flankierende Maßnahmen:** Haaner Nachhaltigkeitsstrategie (Themenfeld 4 Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung, darunter Maßnahmen zur Entsiegelung, Dach- und Fassadenbegrünung und klimaresilienten Stadtbäumen)

**Hinweise** ● /

**BEWERTUNG DER MASSNAHME**

**TGH-Einsparung:** Durch das Konzept kommt es zu keinen direkten, messbaren Einsparungen. Durch damit verbundene Maßnahmen werden jedoch potenziell neue CO<sub>2</sub>-Senken geschaffen.  
☆☆☆☆☆

**Umsetzbarkeit:** Sensibilisiert durch das Hochwasserereignis von 2021, Waldbrände und Hitzeperioden, sind Klimawandelanpassungsmaßnahmen im Sinne eines großen Teils der Stadtgesellschaft und kommen Bürger\_innen direkt zugute. Durch den ausstehenden Förderaufruf ist die Finanzierung des Projekts jedoch noch nicht genau terminiert und daher nicht gesichert.  
★★★★☆

**A-1 / Erstellung eines Integrierten Klimaanpassungskonzeptes**

**Sonstige positive Effekte:** Klimaanpassungsmaßnahmen können die Lebensqualität in der Stadt maßgeblich verbessern, zum Beispiel durch bauliche Veränderungen und ein verbessertes Lokalklima durch blau-grüne Infrastruktur.

★★★★★

**Priorität**

Gesamtbewertung

★★★★☆